

02.04.2023 – 15:00 Uhr

Factchecking mit Teenagern: dpa baut zusammen mit MediaWise Netzwerk in Deutschland auf

Hamburg (ots) -

Für Teenager ist der Umgang mit Social Media eine Selbstverständlichkeit – die sozialen Netzwerke sind längst zu einer wichtigen Informationsquelle geworden. Aber wie erkennen die jungen Menschen, ob eine Information stimmt oder nicht? Im Teen Fact-Checking Network (TFCN) prüfen amerikanische Jugendliche Behauptungen im Netz und teilen ihr Wissen mit Gleichaltrigen. Zusammen mit MediaWise startet die dpa das Projekt jetzt auch in Deutschland und bildet junge Menschen im Factchecking aus. Die Bewerbungsfrist läuft noch bis zum 21. April 2023.

In Online-Workshops lernen die Jugendlichen Tools und Tricks zum Entlarven von Fake News kennen, etwa die Foto-Rückwärtssuche oder Video-Verifikation. Außerdem recherchieren sie auf Plattformen wie Instagram, Tiktok und Telegram. Unter Anleitung von Profis produzieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Faktencheck-Videos zu den gefundenen Behauptungen, die anschließend unter anderem auf den Social-Media-Kanälen der dpa gepostet werden. So geben sie ihr Wissen an Gleichaltrige der Generation Z weiter und helfen, kritisch auf Inhalte im Netz zu schauen und Desinformation zu erkennen.

Das Teen Fact-Checking Network (TFCN) wurde 2019 mit dem Ziel ins Leben gerufen, eine Million amerikanische Jugendliche zu erreichen. Nach vier Jahren sind die Videos bereits mehr als zwölf Millionen Mal geklickt worden.

Aufgebaut wurde das US-Netzwerk von MediaWise, einer Initiative der US-Journalistenschule Poynter Institute. Das TFCN wird von Google unterstützt. Jetzt startet es auch international – in Deutschland mit dem Faktencheck-Team der dpa als Partner, in Brasilien mit der Faktencheck-Initiative Lupa. Von Mai an sollen in Deutschland zunächst zehn Faktencheck-Videos im Rahmen des Projekts produziert werden. Dabei werden Themen im Mittelpunkt stehen, die die Jugendlichen in ihrem Alltag beschäftigen.

"Wir freuen uns, Teil des Teen Fact-Checking Network zu sein", sagte Teresa Dapp, Leiterin Faktencheck-Redaktion bei dpa. "Auch in Deutschland sind soziale Netzwerke eine wesentliche Informationsquelle für junge Menschen. Um sich eine eigene, faktenbasierte Meinung zu bilden, müssen sie ein Bewusstsein dafür entwickeln, dass man im Internet auf eine Menge Unsinn und auch auf gezielte Lügen stößt."

"Das Teen Fact-Checking Network zeigt, was MediaWise so wirkungsvoll macht: Innovation, Repräsentation und seriöser Journalismus", sagte Alex Mahadevan, Direktor von MediaWise. "Wir haben in den USA bereits Millionen junge Menschen der Generation Z erreicht – eine Gruppe, die unsere Zukunft prägt. Ich freue mich sehr darauf, dass wir jetzt das Gleiche auch in Brasilien und Deutschland tun."

Google unterstützt die Faktencheck-Initiative für Teenager. "Wir bei Google arbeiten mit Organisationen zusammen, die das gleiche Ziel verfolgen: Menschen bei der Entwicklung von Informationskompetenz zu helfen. Aus diesem Grund bauen wir Tools und Funktionen in unsere Produkte ein, und unterstützen Programme wie das Teen Fact-Checking Network. Wir wissen, dass Informationskompetenz auf der ganzen Welt von entscheidender Bedeutung ist. Daher bin ich stolz darauf, dass wir mit MediaWise zusammenarbeiten, um das Programm in zwei weitere Länder – Deutschland und Brasilien – zu bringen", sagte LaToya Drake, Nordamerika-Chefin des Google News Lab.

Raphael Kapa, der bei der brasilianischen Faktencheck-Organisation Lupa den Bildungsbereich koordiniert, ist überzeugt, dass von Initiativen wie dem TFCN sowohl junge Menschen als auch Lehrkräfte und Medienschaffende profitieren. "Der pädagogische Erfahrungsaustausch bringt uns auf den neuesten Stand und bereitet uns besser darauf vor, mit der Flut von Medieninhalten umzugehen, die wir heute erhalten", sagte er.

Weitere Infos zum Teenager Fact-Checking Network (TFCN) und Bewerbungen: <http://dpaq.de/xHAFj>

Über dpa:

Die Deutsche Presse-Agentur (dpa) wurde 1949 gegründet und gehört zu den weltweit führenden unabhängigen

Nachrichtenagenturen. dpa beliefert Medien, Unternehmen und Organisationen mit redaktionellen Angeboten. Dazu zählen Texte, Fotos, Videos, Grafiken, Hörfunkbeiträge und andere Formate. Als international tätige Agentur berichtet dpa in sieben Sprachen. Rund 1000 Journalistinnen und Journalisten arbeiten von etwa 150 Standorten im In- und Ausland aus. Gesellschafter der dpa sind rund 170 deutsche Medienunternehmen. Die dpa-Redaktion arbeitet nach den im dpa-Statut festgelegten Grundsätzen: unabhängig von Weltanschauungen, Wirtschaftsunternehmen oder Regierungen. Die Zentralredaktion unter der Leitung von Chefredakteur Sven Gösmann befindet sich in Berlin. Die Geschäftsführung um ihren Vorsitzenden Peter Kropsch ist am Unternehmenssitz in Hamburg tätig. Vorsitzender des Aufsichtsrats ist David Brandstätter (Main-Post GmbH, Würzburg).

Mehr unter www.dpa.com (deutsch, englisch, spanisch, arabisch)

Über das Poynter-Institut

Das Poynter Institute for Media Studies ist weltweit führend in der Journalistenausbildung und ein Strategiezentrum, das für Spitzenleistungen im Journalismus, in den Medien und im öffentlichen Diskurs des 21. Jahrhunderts steht. Die E-Learning-Abteilung des Instituts bietet den weltweit größten Online-Lehrplan für Journalismus. Auf der Website des Instituts wird rund um die Uhr über Medien, Ethik, Technologie und das Geschäft mit Nachrichten berichtet. Poynter beherbergt das Craig Newmark Center for Ethics and Leadership, das mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnete PolitiFact, das International Fact-Checking Network und MediaWise, ein Projekt zur Förderung der digitalen Informationskompetenz für junge Menschen, Erstwähler und Senioren. Journalisten und Medieninnovatoren verlassen sich auf Poynter, um neue Generationen von Reportern, Geschichtenerzählern, Medienerfindern, Designern, visuellen Journalisten und Dokumentarfilmern auszubilden und zu unterrichten.

Mehr: poynter.org.

Über MediaWise

MediaWise ist eine Initiative des gemeinnützigen Poynter-Instituts zur Förderung der digitalen Medienkompetenz in der Gesellschaft. Das Programm lehrt Menschen aller Altersgruppen und Hintergründe, wie sie im Zeitalter der Informationsflut verantwortungsvoll mit Online-Inhalten umgehen. Die Faktencheck-Initiative wurde gegründet, um Bürgerinnen und Bürger in die Lage zu versetzen, vertrauenswürdige Quellen zu finden und die Menge an Informationen, die ihnen zur Verfügung steht, sinnvoll zu nutzen. Wir bringen einfache, aber effektive Tools zur digitalen Medienkompetenz zu den Menschen, wo immer sie sind - ob auf Facebook, Instagram, YouTube, Twitter oder TikTok oder in einem der sechs Länder, in denen MediaWise tätig ist. Durch MediaWise können Menschen dazu beitragen, die Verbreitung von Falschinformationen einzudämmen.

Mehr: poynter.org/mediawise.

Über Lupa News

Lupa ist eine brasilianische Plattform zur Bekämpfung von Desinformation durch Journalismus und Bildung. Sie wurde 2015 gegründet. Durch die Überwachung von Desinformationen in sozialen Netzwerken und die Widerlegung falscher Informationen durch Faktencheck-Techniken stellt Lupa der Öffentlichkeit Inhalte zur Verfügung, die Lügen aufklären, und dazu beitragen, die Verbreitung von Gerüchten einzuschränken. Das Journalistenteam untersucht auch Desinformationsketten, deren Finanziere und Ziele und beobachtet Behörden. Im Bildungsbereich gibt Lupa zahlreiche Kurse und bietet Journalistinnen und Journalisten Schulungen zum Thema Factchecking an. Lupa fördert Vorträge und Workshops über Desinformation und deren Auswirkungen auf die Gesellschaft. Lupa unterhält Partnerschaften mit öffentlichen und privaten Netzwerken der Grund- und Hochschulbildung.

Pressekontakt:

dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH
Jens Petersen
Leiter Konzernkommunikation
Telefon: +49 40 4113 32843
E-Mail: pressestelle@dpa.com